

WESTFALEN HANDBALL



11. Jan. 2019

73. Jahrgang

02

Amtliches Organ des Handballverbandes Westfalen

Geschäftsstelle Martin-Schmeißer-Weg 16 • 44227 Dortmund • Telefon 0231 793077 0
 Telefax: 0231 793077 15 • www.handballwestfalen.de • E-Mail geschaeftsstelle@handballwestfalen.de
 Bankverbindung Sparkasse Dortmund - IBAN: DE42 4405 0199 0301 0219 92 - BIC: DORTDE33XXX

Handballverband Westfalen

Vorschau auf die Spielsaison 2019/2020

Die Meisterschafts-Spielsaison 2019/2020 beginnt im Erwachsenenpielbetrieb des HV Westfalen am 7./8. September (16er-Staffeln) bzw. am 14./15. September 2019. Auch dieses Mal wollen wir unsere Vereine schon rechtzeitig, unabhängig von neuen Spielplänen, über den Ablauf der Saison informieren.

In allen westfälischen Klassen wird nach einheitlichem Schlüssel gespielt, der sich inhaltlich von dem der laufenden Saison nicht unterscheidet. Die Schlüsselzahlen und Staffeleinteilungen werden kurz nach Meisterschaftsende 2018/2019 festgelegt und im SIS veröffentlicht, sofern nicht Entscheidungen aus anderen oder eigenen Bereichen uns daran hindern.

1. Spielschlüssel

Der folgende Schlüssel gilt für alle **Staffeln mit 15 bzw. 16 Mannschaften:**

1. ST	2. ST	3. ST	4. ST	5. ST	6. ST	7. ST	8. ST	9. ST	10. ST	11. ST	12. ST	13. ST	14. ST	15. ST
16. ST	17. ST	18. ST	19. ST	20. ST	21. ST	22. ST	23. ST	24. ST	25. ST	26. ST	27. ST	28. ST	29. ST	30. ST
1-2	3-1	1-4	5-1	1-6	7-1	1-8	9-1	1-10	11-1	1-12	13-1	1-14	15-1	1-16
16-9	2-16	2-3	4-2	2-5	6-2	2-7	8-2	2-9	10-2	2-11	12-2	2-13	14-2	2-15
15-3	4-15	16-10	3-16	3-4	5-3	3-6	7-3	3-8	9-3	3-10	11-3	3-12	13-3	3-14
14-4	5-14	15-5	6-15	16-11	4-16	4-5	6-4	4-7	8-4	4-9	10-4	4-11	12-4	4-13
13-5	6-13	14-6	7-14	15-7	8-15	16-12	5-16	5-6	7-5	5-8	9-5	5-10	11-5	5-12
12-6	7-12	13-7	8-13	14-8	9-14	15-9	10-15	16-13	6-16	6-7	8-6	6-9	10-6	6-11
11-7	8-11	12-8	9-12	13-9	10-13	14-10	11-14	15-11	12-15	16-14	7-16	7-8	9-7	7-10
10-8	9-10	11-9	10-11	12-10	11-12	13-11	12-13	14-12	13-14	15-13	14-15	16-15	16-8	8-9

Der folgende Schlüssel gilt für alle **Staffeln mit 13 bzw. 14 Mannschaften:**

1. Sp.	2. Sp.	3. Sp.	4. Sp.	5. Sp.	6. Sp.	7. Sp.	8. Sp.	9. Sp.	10. Sp.	11. Sp.	12. Sp.	13. Sp.
14. Sp.	15. Sp.	16. Sp.	17. Sp.	18. Sp.	19. Sp.	20. Sp.	21. Sp.	22. Sp.	23. Sp.	24. Sp.	25. Sp.	26. Sp.
1-2	3-1	1-4	5-1	1-6	7-1	1-8	9-1	1-10	11-1	1-12	13-1	1-14
14-8	2-14	2-3	4-2	2-5	6-2	2-7	8-2	2-9	10-2	2-11	12-2	2-13
13-3	4-13	14-9	3-14	3-4	5-3	3-6	7-3	3-8	9-3	3-10	11-3	3-12
12-4	5-12	13-5	6-13	14-10	4-14	4-5	6-4	4-7	8-4	4-9	10-4	4-11
11-5	6-11	12-6	7-12	13-7	8-13	14-11	5-14	5-6	7-5	5-8	9-5	5-10
10-6	7-10	11-7	8-11	12-8	9-12	13-9	10-13	14-12	6-14	6-7	8-6	6-9
9-7	8-9	10-8	9-10	11-9	10-11	12-10	11-12	13-11	12-13	14-13	14-7	7-8

Der folgende Schlüssel gilt für alle **Staffeln mit 11 bzw. 12 Mannschaften:**

1. Sp.	2. Sp.	3. Sp.	4. Sp.	5. Sp.	6. Sp.	7. Sp.	8. Sp.	9. Sp.	10. Sp.	11. Sp.
12. Sp.	13. Sp.	14. Sp.	15. Sp.	16. Sp.	17. Sp.	18. Sp.	19. Sp.	20. Sp.	21. Sp.	22. Sp.
1-2	3-1	1-4	5-1	1-6	7-1	1-8	9-1	1-10	11-1	1-12
12-7	2-12	2-3	4-2	2-5	6-2	2-7	8-2	2-9	10-2	2-11
11-3	4-11	12-8	3-12	3-4	5-3	3-6	7-3	3-8	9-3	3-10
10-4	5-10	11-5	6-11	12-9	4-12	4-5	6-4	4-7	8-4	4-9
9-5	6-9	10-6	7-10	11-7	8-11	12-10	5-12	5-6	7-5	5-8
8-6	7-8	9-7	8-9	10-8	9-10	11-9	10-11	12-11	12-6	6-7

Der folgende Schlüssel gilt für alle **Staffeln mit 9 bzw. 10 Mannschaften:**

1.Sp. 10.Sp.	2.Sp. 11.Sp.	3.Sp. 12.Sp.	4.Sp. 13.Sp.	5.Sp. 14.Sp.	6.Sp. 15.Sp.	7.Sp. 16.Sp.	8.Sp. 17.Sp.	9.Sp. 18.Sp.
1-2	3-1	1-4	5-1	1-6	7-1	1-8	9-1	1-10
10-6	2-10	2-3	4-2	2-5	6-2	2-7	8-2	2-9
9-3	4-9	10-7	3-10	3-4	5-3	3-6	7-3	3-8
8-4	5-8	9-5	6-9	10-8	4-10	4-5	6-4	4-7
7-5	6-7	8-6	7-8	9-7	8-9	10-9	10-5	5-6

2. Rahmenspielplan

Sonntage	Erwachsene				
	16 M.	14 M.	12 M.	Pokal F	Pokal M

25.08.2019					
01.09.2019					
08.09.2019	1.				
15.09.2019	2.	1.	1.		
22.09.2019	3.	2.	2.		
29.09.2019	4.	3.	3.		
06.10.2019	5.	4.	4.		
13.10.2019	N *)	N *)	N *)		P
20.10.2019					
27.10.2019	6.	5.	N *)	P	
03.11.2019	7.	6.	5.		
10.11.2019	8.	7.	6.		
17.11.2019	9.	8.	7.		
24.11.2019	10.	N *)	N *)		P
01.12.2019	11.	9.	8.		
08.12.2019	12.	10.	9.		
15.12.2019	13.	11.	10.		
22.12.2019					
29.12.2019					

Sommerferien bis
27.8.2019

*) = HV-Pokalspiele ha-
ben Vorrang!

Herbstferien 12.10. bis
27.10.2019

Totensonntag

Weihnachtsferien 21.12.
bis 6.1.

05.01.2020	N	N	N		
12.01.2020	14.	12.	11.		
19.01.2020	15.	13.	12.		
26.01.2020	16.	14.	13.		
02.02.2020	17.	15.	N		
09.02.2020	18.	16.	14.		
16.02.2020	19.	17.	15.		
23.02.2020	20.	N	N		
01.03.2020	21.	18.	16.		
08.03.2020	22.	19.	17.		
15.03.2020	23.	20.	18.		
22.03.2020	24.	21.	19.		
29.03.2020	25.	22.	20.		
05.04.2020	N *)	N *)	N *)	P	
12.04.2020					
19.04.2020	26.	23.	N		
26.04.2020	27.	24.	21.		
03.05.2020	28.	25.	22.		

Karneval

Osterferien 4.4. bis
19.4.2020

10.05.2020	29.	26.	E		
17.05.2020	30.	E	E		
24.05.2020	E	E	E		
31.05.2020	Pfingsten				

N = Nachholspiele
P = Pokalspiele
M = Männer
F = Frauen
E = Entscheidungsspiele

3. Anmerkungen:

- Der Rahmenspielplan für den Jugendbereich wird gesondert veröffentlicht.
- Noch läuft die Spielsaison 2018 / 2019 und es ist nicht abzusehen, welche Mannschaften in der Ober-, Verbands- oder Landesliga spielen werden. Ungeachtet dessen bitten wir die Vereine, die voraussichtlich oder auch nur möglicherweise einer der genannten Staffeln spielen werden, den jeweils zuständigen Spielleitenden Stellen (Friedhelm Krietemeyer für die Frauen, Andreas Tiemann für die Männer), bis zum 30. April 2019 - lieber natürlich noch eher - mitzuteilen, wenn sie in der kommenden Spielsaison
 - mit anderen Mannschaften an gleichen Wochenenden Heimrecht wünschen
 - mit anderen Mannschaften im Wechsel Heim- und Auswärtsspiele wünschen, also Überschneidungen an einem Wochenende vermieden werden sollen
 - an bestimmten Wochenenden keine Halle zur Verfügung haben und daher Auswärtsspiele wünschen.

Es werden lediglich die Wünsche akzeptiert, bei denen der Verein mindestens drei konkrete Schlüsselzahlen benennt. Wünsche, die keine drei Schlüsselzahlen enthalten, werden nicht bearbeitet. Dieses gilt auch für die möglichen Absteiger aus der 3. Liga sowie Aufsteiger aus den Bezirksligen. Wünsche, die die Bezirksligen betreffen, sind an entsprechenden Spielleitenden Stellen der Bezirksligen zu richten.

Für das Präsidium: Barnhusen
Für die TK: Tiemann

Sensationell: Westfalenauswahl zum dritten Mal im Endspiel um den „Deutschland-Cup“

Schon fast traditionell eröffnet eine weibliche Westfalenauswahl das Sportjahr für den HV Westfalen sehr erfolgreich. 2017 ging der Titel „Länderpokal-Sieger“ nach Westfalen, 2018 die Neuauflage des Endspiels von 2017 mit dem Vizetitel, und 2019 kommen die Mädels (Jahrgang 2003) aus Westfalen erneut ins Endspiel des „Deutschland-Cup“ (vorher Länderpokal) und werden nach großem Kampf „Vize“, weil die Auswahl des Landes Württemberg, wie im Jahr davor, zu stark war und den Titel verdient gewonnen hat. Dies soll aber nicht die Leistung der Westfalenauswahl schmälern, die sowohl in der Gruppenphase, als auch im Viertel- und Halbfinale vorher herausragend gespielt hatte und anschließend zu recht in das Endspiel eingezogen ist. Eine Teamleistung, die sich schon beim Abschluss-Lehrgang in Dortmund abgezeichnet hat. Mit viel Spaß und Engagement

Nominierungen männliche Jugend, Jahrgang 2003 Schulungslehrgang 19. Januar 2019 in Bissendorf

Stand:11.01.2019



Folgende Spieler des Jahrgangs 2003 sind nominiert:

Direkte Nominierungen		
Name	Vorname	Verein
Brutzki	Felix	HLZ Ahlen
Budde	Tom Alexander	HLZ Ahlen
Geislers	Ralfs	HSG Handball Lemgo
Gierse	Maurice	HSV Plettenberg/Werdohl
Hoff	Jannis	HLZ Ahlen
Hollstein	Maximilian	HSG Handball Lemgo
Holtmann	Jan	HLZ Ahlen
Kremer	Torben	DJK Oespel-Kley
Lindenthal	Liam	JSG NSM Nettelstedt
Lüsebrink	Kai	SGSH Juniors Schalksmühle
Oeder	Luc	SC Westfalia Kinderhaus
Rathey	Manuel	TSV GWD Minden
Schulte	Leon	SG Menden Sauerland Wölfe
Surowka	Nick	HSV Hemer
Weiss	Jonas	HSG Handball Lemgo
Wienböcker	Marlon	JSG NSM Nettelstedt
Wollert	Ben	SC Westfalia Kinderhaus

gingen die Auswahlspielerinnen an die Vorbereitung und folgten konzentriert den Anweisungen des Trainer-Teams um Franziska Heinz und Dr. Christoph Klinkenberg, die wiederum betont locker, aber auch fordernd ans Werk gingen. Ratschläge aus seinem großen Erfahrungsschatz konnte Präsident Wilhelm Barnhusen, der sowohl den Lehrgang als auch die Reise nach Württemberg als Delegationsleiter begleitete, den Spielerinnen mit auf den Weg geben.

Und als in der Lehrgangsmittagspause die Nationalhymne einstudiert wurde, da war klar, wo die Reise hingehen sollte. Zur Unterstützung und Anfeuerung des Westfalen-Teams kamen per Handy-Übertragung Kurzvideos aus der Heimat, wie zum Beispiel von der leider verletzten Westfalenauswahlspielerin Lucy Paßkönig aus Blomberg. Auch den Ex-Nationalspielerinnen Clara Woltering und Anne Müller, oder von den Auswahl-Vorgängerinnen, wie Nele Franz und Munia Smits, die allesamt die Reise zum Endrunden-Turnier des DHB in ihren Jahrgängen antraten, und es bis an die Spitze im Deutschen Handball geschafft haben schickten Videobotschaften an das Team.

Ins Allstar-Team schaffte es diesmal Emma Pfennig und war natürlich besonders stolz im DHB-Trikot, zusammen mit den DHB-Sichtern/innen, abgebildet zu werden.

Mit diesem großen Erfolg endet die dreijährige Förderung der Talente des Jahrgangs 2003 und diese gemeinsame Zeit bleibt den Spielerinnen hoffentlich immer in guter Erinnerung. Der HV Westfalen gratuliert dem gesamten HVW-Team, dem Trainer-Team um Landestrainer Zsolt Homovics und allen beteiligten Personen, einschließlich der Eltern, sehr herzlich zu diesem großartigen Erfolg, der wiederum Ansporn sein soll für die nachfolgenden Auswahlspielerinnen der jüngeren Jahrgänge.

Nachfolgende Spieler bitte erst anreisen, wenn eine Nachnominierung erfolgt ist:

Auf Abruf		
Name	Vorname	Verein
Barthold	Preben	JSG NSM Nettelstedt
Hanisch	Mattis	HSG Handball Lemgo
Müller	Patrick	SG Menden Sauerland Wölfe
Nikel	Lukas	HSG Handball Lemgo
Rehberg	Lennard	TSV GWD Minden
Strehlow	Finn	SC Westfalia Kinderhaus
Tesi	Gianluca	HSG Handball Lemgo
Ullmann	Jannik	HSG Handball Lemgo

Zsolt Homovics/Landestrainer

**Nominierungen weibliche Jugend Jahrgang 2004
Schulungslehrgang
am 20.01.2019 in Bissendorf**

Stand: 11.01.2019



Folgende Spielerinnen des Jahrgangs 2004 und jünger sind nominiert:

Name	Vorname	Verein
Albers	Merle Sophie	BVB 09 Dortmund
Becker	Johanna	HTV Hemer
Birk	Mara	Lüner SV
Bomnüter	Mia Elisa	BVB 09 Dortmund
Dogan	Beyma	HSG Blomberg-Lippe
Gaubatz	Alina	VfL Herford
Kryeziu	Aurora	VfL Gladbeck
Lohoff	Alina	HLZ Ahlen
Longo	Antonia Mija	BVB 09 Dortmund
Ruwe	Leni	JSG Lenzinghausen-Spenge
Schroth	Natascha Hella	HTV Hemer
Schwarz	Lyna	BVB 09 Dortmund
Stannies	Yan Li	BVB 09 Dortmund
Von der Wiede	Lana	BVB 09 Dortmund
Vrdoljak	Marie	JSG Lenzinghausen-Spenge
Wilberg	Inga	Lüner SV
Wösthoff	Isabelle	HLZ Ahlen

Nachfolgende Spielerinnen bitte erst anreisen, wenn eine Nachnominierung erfolgt ist:

Name	Vorname	Verein
Schäfer	Nele	Werler TV
Schlattmann	Pia	TB Burgsteinfurt
Voß	Melina	JSG Lenzinghausen-Spenge

Zsolt Homovics/Landestrainer

Ergebnisse:

Vorrunde:

HV Brandenburg - HV Westfalen	13:13 (5:4)
HV Mecklenburg-Vorpommern - HV Westfalen	16:26 (8:12)
HV Westfalen - Hamburger HV	22:16 (12:10)

Viertelfinale:

HV Westfalen - Baden-Württemberg 2	22:11 (11:6)
------------------------------------	--------------

Halbfinale:

HV Niedersachsen - HV Westfalen	18:30 (6:16)
---------------------------------	--------------

Finale:

Baden-Württemberg - HV Westfalen	25:15 (13:8)
----------------------------------	--------------



Westfalenauswahl weiblich Jahrgang 2003: Yasmin Celina Friesen (TW, HSG Blomberg-Lippe), **Kimberly Becker** (TW, BVB 09 Dortmund), **Jana Nordberg** (TV Beckum) 8, **Xenia Hirt** (HSV Minden-Nord) 24/6, **Lotte Iker** (BVB 09 Dortmund) 28/10, **Mia Malin Ziercke** (HSV Minden-Nord) 7, **Charlotte Mittich** (SV Teutonia Riemke 1919) 2, **Kleinalstede Carolin** (TuS 97 Bielefeld/Jöllenberg) 1, **Sidney Lupisella** (Werler TV) 5/1, **Johanna Becker** (HTV Hemer) 1, **Lyna Schwarz** (BVB 09 Dortmund) 6, **Leni Ruwe** (JSG Lenzinghausen-Spenge) 10, **Finja Treue** (HLZ Ahlen) 4, **Jana Sattler** (BVB 09 Dortmund) 6, **Emma Pfennig** (TuS 97 Bielefeld/Jöllenberg) 22, **Sophie Merle Albers** (BVB 09 Dortmund) 4.

Fricke

hummel®

Kreis Hellweg

44. Auflage des Turnieres für Kreisauswahlmannschaften

Eine bessere Einstimmung auf die in dieser Woche beginnende Weltmeisterschaft der Männer in Deutschland und Dänemark und Werbung für den Handball hätte sich der Handballkreis Hellweg nicht wünschen können. „Alle 49 Auswahl-Mannschaften sind gekommen“ stellten Kreisvorsitzender Sebastian Elberg und Jugendausschussvorsitzender Luka Scheerer, der erstmals die Verantwortung trug, beim traditionellen Empfang in der Mensa der Willy-Brand-Gesamtschule fest. „Die teilnehmenden Kreise, insbesondere aus dem rheinischen und Bergischen Kreis haben mir versichert, dass sie gerne zu unserer Veranstaltung kommen und haben alle Bemühungen unternommen, auch anzutreten“ erwähnte der Hellweg-Vorsitzende im Laufe der rund achtstündigen Veranstaltung.

Über 700 Nachwuchshandballer, die aus über 300 Vereinen in ihre Kreisauswahlen berufen wurden, kämpften bei der 44. Auflage des Turnieres für Kreisauswahlmannschaften in acht Hallen in Kamen, Bergkamen, Bönen und Unna-Königsborn um den Turniersieg und boten den rund 1300 Zuschauern in den Hallen leistungsstarken und ansprechenden Handball.

Auch sportlich verlief das Turnier, das seinesgleichen in Deutschland sucht, erfolgreich für den Ausrichter. Dreimal standen Hellweg-Auswahlen auf dem Siegereck und nahmen die Siegermedaillen und Urkunden von einem Vertreter des Kreisvorstandes und Sponsoren in Empfang. Ein Turniersieg ging nach Hagen, einer in den Bergischen Handballkreis und zweimal jubilierten Mannschaften aus dem Kreis EUREGIO-Münsterland. Die männliche 2005er Auswahl Hellweg mit Trainerin Sabrina Obst, die das Finale in den „Flamingo-Shirts“ bestritt, schnappte Vorjahressieger Hagen-Ennepe-Ruhr in der Halle Overberge mit einem 13:11-Endspielsieg den Turniersieg weg. Bronze ging an die Auswahl Bonn/Euskirchen-Sieg.



Turniersieger mJ 2004 Hagen/Ennepe-Ruhr



Hellweg-Sieger 2007 mit Thomas und Dustin Wollek

Spannung pur herrschte in der Friedrich-Ebert-Halle in Kamen, wo die männlichen 2007er-Mannschaften ihre Spiele austrugen und der spätere Sieger Hellweg in seinem letzten Spiel gegen EUREGIO-Münsterland II einen Sieg zum Turniergewinn benötigte und diesen nach teilweisen Rückstand von vier Toren mit einem 14:12-Sieg auch noch schaffte. Bei den Mädchen 2006 kassierten die Hellweggerinnen im letzten Spiel gegen Industrie noch eine 8:7-Niederlage, aber der Turniersieg war den Spielerinnen um das Trainergespann Warias nicht mehr zu nehmen.

Einen starken Auftritt hatte die männliche Auswahl 2004 von Hagen/Ennepe Ruhr in der Halle Bönen, wo sie der Hellweg-Auswahl mit einem 14:12-

Endspielsieg den Turniersieg streitig machte. In der Halle am Koppelteich in Kamen, wo die Zeitmessanlage und Anzeigetafel ausfiel, setzte sich die männliche Mannschaft 2006 vom Bergischen Handballkreis mit einem 12:10-Endspielsieg gegen Dortmund durch. EUREGIO-Münsterland entführte bei den Mädchen 2005 in Königsborn und 2007 in der Römerberg-Sporthalle Oberaden den Turniergewinn in den Nordbereich des Handballverbandes Westfalen. Dabei bekamen die Jüngsten, die wegen einer wichtigen Sache am anderen Tag schon vorzeitig abgereist, die Medaillen von den Älteren nachgereicht. Kreisschiedsrichterwart Peter Elias, der selbst in Oberaden zur Pfeife griff, bot rund 30 Schiedsrichter auf, um die nach



Großer Jubel bei der 2005er Hellweg-Auswahl über den Turniersieg



Die Hellweg-Mädchen 2006 präsentieren stolz ihre Siegerurkunden

dem DHB-Rahmenkonzept ausgetragenen Spiele, zu leiten. Ohne die tatkräftige Unterstützung der ortansässigen Vereine RSV Altenböge, VfL Kamen, TuS Westfalia Kamen, Königsborner SV, TuRa Bergkamen, TuS Overberge und SuS Oberaden, wäre eine solche Veranstaltung nicht zu bewältigen. Neben dem Diakonie Freizeitzentrum Spiekeroog GmbH, Tochter des Diakonie Ruhr-Hellweg e.V., dem Diakonischen Werk der Kirchenkreise Hamm, Unna und Arnsberg-Soest stattete eine Hellweg-Mannschaft mit Leibchen aus. Unterstützung bekam Veranstalter Hellweg von Kooperationspartner Ballspordirekt, der Gemeinde Bönen den Städten, Kamen, Unna und Bergkamen sowie die Stadtwerke Unna die Sparkasse Unna-Kamen, Volksbank Werne Kamen, GSW und Volksbank Unna.

Es ist Tradition, dass Sponsoren, Vertreter aus Sport und Politik, Ehrengäste aus Vereinen und Verbänden und die Delegationsleiter der teilnehmenden Handballkreise, zum Empfang treffen. Nach der Begrüßung durch Luka Scheerer (Jugend) und Vorsitzender Sebastian Elberg ergriff Rüdiger Weiß als Sportausschussvorsitzender und als Vertreter von Schirmherr und Bürgermeister von Bergkamen Roland Schäfer das Wort. „Ich kenne die Schwierigkeit in der Jugendarbeit. Der Handball hat aber Nachwuchs verdient. In Bergkamen haben wir das Glück, mit SuS Oberaden und TuRa Bergkamen zwei Vereine zu haben, die relativ hoch spielen. Kinder, die einem Verein Sport treiben, sind zudem sozial ganz anders organisiert, als diejenigen, die dies nicht tun“ so Weiß. Dem pflichtete Elberg bei. „Die neue Datenschutzverordnung tötet unsere Vereine. Der Mehraufwand ist kaum zu stemmen. Vielleicht können sie sich an geeigneter Stelle für uns einsetzen“ so der Kreisvorsitzende..



Beim Empfang Rüdiger Weiß, Renate Nick 2. Bürgermeisterin Unna, Luka Scheerer, Manfred Wiedemann 2. Bürgermeister Kamen und Sebastian Elberg (v.l.)

Krampe

Kreispokal der Herren

Oberligist Soester TV ist Pokalsieger der Saison 1018/19 bei den Männern und löst seinen Klassenkonkurrenten SuS Oberaden als Titelträger im Handballkreis Hellweg ab. Damit gewannen die Soester, die dem Wettbewerb lange Zeit aus dem Weg gegangen sind, zum ersten Mal den Pokal. Bei den Damen wird der Pokalsieger erst am 20. Januar in Unna-Königsborn ermittelt. Aus Hallen- und Termingründen muss in dieser Saison auf eine Doppelveranstaltung verzichtet werden.

Nach den Final-Turnieren A und B am Nachmittag in der Friedrich-Ebert-Halle in Kamen und der Sporthalle Overberge, fand das Finale am Abend in Overberge statt, wobei Bergkamen die größere Ruhephase hatte. TuRa Bergkamen trat mit einer gemischten Mannschaft aus erster und zweiter Mannschaft an, die von Lars Stratmann gecoacht wurde. Bergkamen hielt gegen die Soester, die weitgehend mit dem Oberliga-Kader aufliefen, nur elf Minuten mit und hielten ein 6:6. In der Folge entwickelte sich die Partie zu einer einseitigen Angelegenheit, daran änderte auch eine Auszeit nichts. Die Mannschaft aus der Börde übernahm danach das Kommando und setzte sich über 11:6 und 14:8 auf 16:9 bis zur Halbzeit ab.

In der zweiten Halbzeit bekamen die Soester nur noch wenig Gegenwehr und bestimmten das Spielgeschehen ziemlich eindeutig. Bei 10:20 nach vier Minuten betrug der Abstand erstmals zehn Tore. Über 23:13 und

28:16 ging das Team von Sören Hohelüchter einem deutlichen Sieg entgegen. „Wichtig ist, dass sich keiner verletzt hat und wir uns ein bisschen für die Meisterschaft einspielen konnten“ gewann TuRa-Coach Lars Strattmann dem Spiel auch eine positive Seite ab. „Wir hatten uns das schon schwerer vorgestellt“ räumt STV-Spieler Lasse Müller ein. „Wir sind zufrieden, die Soester freuen sich über den Sieg und die Aufbesserung der Mannschaftskasse, alles ist gut“ war die Reaktion des Kreisvorsitzenden Sebastian Elberg, der zusammen mit Männerspielwart Karl-Heinz Feldhaus die Siegerehrung vornahm. „Man kann dem TuS Overberge nur danken, dass er die Ausrichtung übernommen hat, obwohl keine eigene Mannschaft dabei war“ äußerte sich der Kreisvorsitzende in einer Nachbetrachtung.

Ergebnis:

TuRa Bergkamen – Soester TV 19:36

TuRa Bergkamen: Stork, Faber – Faulstich (1), Moog (4), Kurschus (1), Webers, Tecklenborg, Mülller (2), Domanski (6), Nowaczyk, Kröllken (5)

Soester TV: Muhr, Köster – Schnorfeil (4), Tomassini, Loer (4), Schoenle (9), Haake (3), Wiggershoff (3), Torben Voss-Fels (3/2), Zuelsdorf (1), Lasse Müller (1), Falkenberg (8)
Schiedsrichter: Carsten Umbescheidt, Ragulan Srijeevaghan



Riesige Freude beim Soester TV über den Pokalgewinn

Krampe



**ICH
BIN
DEIN
AUTO**

www.ass-team.net

**Offizieller
Spielball**
molten®
For the real game



Herausgeber:
Handballverband Westfalen e.V.
Martin-Schmeißer-Weg 16
44227Dortmund